Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/3463

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
III/5 — 65304 — 5966/68 —

Bonn, den 7. November 1968

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich gemäß § 77 Abs. 7 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737) in der zur Zeit geltenden Fassung die von der Bundesregierung beschlossene

Sechzehnte Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1968 (Zollkontingente für Seefische usw.)

nebst fünf Anlagen und Begründung.

Die Verordnung ist am 6. November 1968 im Bundesgesetzblatt II Seite 916 verkündet worden.

Dem Herrn Präsidenten des Bundesrates ist die Verordnung gleichzeitig übersandt worden.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers

Brandt

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg,
Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

Sechzehnte Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1968 (Zollkontingente für Seefische usw.)

Auf Grund des § 77 Abs. 2 und 3 Nr. 1 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung strafrechtlicher Vorschriften der Reichsabgabenordnung und anderer Gesetze (2. AOStrafÄndG) vom 12. August 1968 (Bundesgesetzbl. I S. 953), verordnet die Bundesregierung,

auf Grund des § 77 Abs. 4 Nr. 1 Buchstabe d, Nummer 3 und Absatz 8 des Zollgesetzes verordnet der Bundesminister der Finanzen:

§ 1

Der Deutsche Zolltarif 1968 (Bundesgesetzbl. II S. 541) in der zur Zeit geltenden Fassung wird mit Wirkung vom 1. Juli 1968 wie folgt geändert:

1. Die Tarifnr. 03.01 (Fische usw.) erhält die aus der Anlage I ersichtliche Fassung.

2. Der Anhang I (Zollaussetzungen) wird wie folgt geändert:

   a) In der laufenden Nummer 1 (Dornhaie usw.) wird in der Spalte 2 (Warenbezeichnung) die Tarifstellenbezeichnung „03.01 - B - I - c - 3" ersetzt durch: „03.01 - B - I - d".

   b) In der laufenden Nummer 2 (Pilchards usw.) wird in der Spalte 2 (Warenbezeichnung) die Tarifstellenbezeichnung „03.01 - B - I - c - 6" ersetzt durch: „03.01 - B - I - g - 6".

3. Der Anhang II (Zollkontingente) wird wie folgt geändert:

   a) Die laufende Nummer 6 (Heringe usw.) erhält die aus der Anlage II ersichtliche Fassung.

   b) In der laufenden Nummer 35 (Bleche usw.) wird in der Spalte 3 b (ermäßigter Zollsatz) der Strich („—") ersetzt durch: „7,6 %".

   c) Der Anhang II wird nach Maßgabe der Anlage III ergänzt.

4. Im Anhang IV Buchstabe a (Besondere Zollsätze gegenüber Griechenland) wird der Abschnitt „Zollsatzbestimmungen" nach Maßgabe der Anlage IV geändert.

5. Im Anhang IV Buchstabe d (Besondere Zollsätze gegenüber der Türkei) wird der Abschnitt „Zollsatzbestimmungen" nach Maßgabe der Anlage V geändert.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Anlage I
(zu § 1 Nr. 1)

Tarif-nummer	Warenbezeichnung	Binnen-Zollsatz	Zollsatz allgemein	Zollsatz ermäßigt
1	2	2 a	3 a	3 b
03.01	**Fische, frisch (lebend oder nicht lebend), gekühlt oder gefroren:**			
	A - Süßwasserfische:			
	I - Forellen und andere Salmoniden:			
	a - Forellen	6,2 %	19,3 %	14,4 %
	b - Lachse, Maränen und Schnäpel:			
	1 - Lachse:			
	aa - vom 1. Mai bis 31. Oktober	0,7 %	10,8 %	7,2 %
	bb - vom 1. November bis 30. April	3 %	14,4 %	9,2 %
	2 - Maränen und Schnäpel	1,2 %	11,6 %	8 %
	c - andere	1,2 %	11,6 %	8 %
	II - andere:			
	a - Aale:			
	1 - vom 1. April bis 30. September:			
	aa - vom 1. April bis 30. April	frei	6 %	—
	bb - vom 1. Mai bis 30. September	2,5 %	10 %	8 %
	2 - vom 1. Oktober bis 31. März:			
	aa - vom 1. Oktober bis 31. Dezember	0,7 %	7,2 %	4,2 %
	bb - vom 1. Januar bis 31. März	frei	6 %	3 %
	b - andere:			
	1 - Karpfen:			
	aa - vom 1. Januar bis 31. August	2,5 %	10 %	9,2 %
	bb - vom 1. September bis 31. Dezember	3,7 %	12 %	9,2 %
	2 - andere	1,2 %	8 %	—
	B - Seefische:			
	I - ganz, ohne Kopf oder zerteilt:			
	a - Heringe, Sprotten und Makrelen:			
	1 - vom 15. Februar bis 15. Juni	frei	frei	—
	2 - vom 16. Juni bis 14. Februar:			
	aa - Heringe	frei	12 %	—
	bb - Sprotten	frei	12 %	—
	cc - Makrelen	0,7 %	13,2 %	—
	b - Thunfische	2,5 %	19 %	—

Tarif-nummer	Warenbezeichnung	Binnen-Zollsatz	Zollsatz allgemein	Zollsatz ermäßigt
1	2	2 a	3 a	3 b
(03.01)	c - Sardinen	2,5 %	19 %	—
	d - Haie	0,7 %	10,2 %	—
	e - Rotbarsche, Goldbarsche oder Tiefenbarsche (Sebastes marinus):			
	1 - vom 1. Januar bis 31. Juli	2,5 %	13 %	12,2 %
	2 - vom 1. August bis 31. Dezember	frei	9 %	—
	f - Heilbutte (Hippoglossus vulgaris, Hippoglossus reinhardtius):			
	1 - vom 1. Januar bis 31. Juli	2,5 %	13 %	8 %
	2 - vom 1. August bis 31. Dezember	frei	9 %	8 %
	g - andere:			
	1 - Schellfisch, Lengfisch und Kabeljau (Dorsch):			
	aa - vom 1. Januar bis 31. Juli	2,5 %	13 %	—
	bb - vom 1. August bis 31. Dezember	frei	9 %	—
	2 - Seelachs:			
	aa - vom 1. März bis 31. Juli	2,5 %	13 %	—
	bb - vom 1. August bis letzten Februar	frei	9 %	—
	3 - Rochen	0,7 %	10,2 %	—
	4 - Schollen und Flundern	1,5 %	11,4 %	—
	5 - Hornhechte (Belone acus)	frei	13 %	—
	6 - andere	2,5 %	13 %	—
	II - Filets:			
	a - tiefgefroren:			
	1 - von Thunfischen	1,2 %	12,8 %	—
	2 - andere	1,2 %	12,8 %	—
	b - andere	1,2 %	12,8 %	—
	C - Fischlebern, Fischrogen und Fischmilch	frei	8,4 %	—
	Anmerkungen			
	1. Zierfische, lebend:			
	a - Süßwasserfische	frei	6 %	—
	b - andere	frei	9 %	—
	2. Aalbrut:			
	a - vom 1. Oktober bis 31. März	frei	6 %	3 %
	b - vom 1. April bis 30. September	frei	6 %	—

Anlage II
(zu § 1 Nr. 3 Buchstabe a)

Lfd. Nr.	Warenbezeichnung	Binnen-Zollsatz	Zollsatz allgemein	Zollsatz ermäßigt	Nachrichtlich: *) Regelmäßiger Binnen-Zollsatz	Regelmäßiger Zollsatz allgemein	Regelmäßiger Zollsatz ermäßigt
1	2	2 a	3 a	3 b	4	5 a	5 b
6	Heringe der Tarifstelle 03.01 - B - I - a - 2 - aa und Sprotten der Tarifstelle 03.01 - B - I - a - 2 - bb, 75 000 t vom 16. Juni 1968 bis 14. Februar 1969, bei der Abfertigung zum freien Verkehr (§§ 35 bis 38 des Zollgesetzes), zur Verwendung im Zollgebiet bestimmt:						
	a - 41 300 t mit Ursprung außerhalb der Mitgliedstaaten der EWG und außerhalb der Länder, denen gegenüber Zollfreiheit besteht	—	frei	—	frei	12 %	—
	b - 33 700 t	—	0,5 %	—	frei	12 %	—

*) Die Angaben in den Spalten 4 bis 5 b haben nur unterrichtende Bedeutung. Sie sind nicht Gegenstand der Beschlußfassung und werden nicht mit der Verordnung verkündet.

Anlage III
(zu § 1 Nr. 3 Buchstabe c)

Lfd. Nr.	Warenbezeichnung	Binnen-Zollsatz	Zollsatz		Nachrichtlich: *) Regelmäßiger Zollsatz		
			allgemein	ermäßigt	Binnen-Zollsatz	allgemein	ermäßigt
1	2	2 a	3 a	3 b	4	5 a	5 b
7	Rotbarsch aus Tarifstelle 03.01 - B - I - e - 2, Schellfisch, Kabeljau (Dorsch) aus Tarifstelle 03.01 - B - I - g - 1 - bb und Seelachs der Tarifstelle 03.01 - B - I - g - 2 - bb, 9000 t vom 1. August 1968 bis 31. Dezember 1968, bei der Abfertigung zum freien Verkehr (§§ 35 bis 38 des Zollgesetzes), zur Verwendung im Zollgebiet bestimmt:						
	a - Rotbarsch	—	6,1 %	—	frei	9 %	—
	b - Schellfisch, Kabeljau (Dorsch) und Seelachs	—	7,5 %	—	frei	9 %	—
8	Schwarzer Heilbutt aus Tarifstelle 03.01 - B - I - f - 2, 3000 t vom 1. August 1968 bis 31. Dezember 1968, bei der Abfertigung zum freien Verkehr (§§ 35 bis 38 des Zollgesetzes), zur Verwendung im Zollgebiet bestimmt	—	4 %	—	frei	9 %	8 %

*) Die Angaben in den Spalten 4 bis 5 b haben nur unterrichtende Bedeutung. Sie sind nicht Gegenstand der Beschlußfassung und werden nicht mit der Verordnung verkündet.

Anlage IV
(zu § 1 Nr. 4)

Im Anhang IV Buchstabe a (Besondere Zollsätze gegenüber Griechenland) erhalten im Abschnitt „Zollsatzbestimmungen" in der Nummer 3 (Einzelne Besondere Zollsätze) die Bestimmungen zu den Tarifstellen 03.01 - A - I - a bis 03.01 - C folgende Fassung:

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
03.01 - A - I - a		14,4 %
A - I - b - 1 - aa		5,1 %
A - I - b - 1 - bb		9,2 %
A - I - b - 2		6,5 %
A - I - c		6,5 %
A - II - a - 1 - aa		3 %
A - II - a - 1 - bb		8 %
A - II - a - 2 - aa		3,6 %
A - II - a - 2 - bb		1,5 %
A - II - b - 1 - aa		9,2 %
A - II - b - 1 - bb		9,2 %
A - II - b - 2		6,5 %
C		4,2 %

Anlage V
(zu § 1 Nr. 5)

Im Anhang IV Buchstabe d (Besondere Zollsätze gegenüber der Türkei) werden im Abschnitt „Zollsatzbestimmungen" in der Spalte 1 (Tarifstelle) die Tarifstellenbezeichnungen wie folgt geändert:

1. Die Tarifstellenbezeichnung „aus 03.01 - B - I - a - 2 - bb" wird ersetzt durch: „aus 03.01 - B - I - a - 2 - cc".

2. Die Tarifstellenbezeichnung „aus 03.01 - B - I - b" wird ersetzt durch: „03.01 - B - I - b".

3. Die Tarifstellenbezeichnung „aus 03.01 - B - I - c" wird ersetzt durch: „aus 03.01 - B - I - d bis g".

Begründung

(zu § 1)

Zu Nr. 1 und Anlage I

(1) Durch die Verordnung (EWG) Nr. 950/68 des Rates vom 28. Juni 1968 [1]) über den Gemeinsamen Zolltarif ist mit Wirkung vom 1. Juli 1968 der Gemeinsame Zolltarif der EWG mit unmittelbarer Geltung in allen Mitgliedstaaten eingeführt worden. Die vorliegende Verordnung berücksichtigt die durch den Gemeinsamen Zolltarif bei Tarifnr. 03.01 eingetretenen Schemaänderungen.

(2) Der ermäßigte Zollsatz für Heilbutte der Tarifstelle 03.01 - B - I - f in Höhe von 8 % des Wertes ergibt sich aus dem von der EWG auf der Handelskonferenz 1964/1967 im Rahmen des GATT (Kennedy-Runde) gegenüber Norwegen eingeräumten Zollzugeständnis, daß der Zollsatz des Gemeinsamen Zolltarifs für Heilbutt für die gesamte Übergangszeit zur Durchführung der Ergebnisse der Handelskonferenz auf 8 % auszusetzen ist (Hinweis auf Artikel 1 Nr. 15 des Beschlusses des Rates vom 28. November 1967 über den Abschluß der auf der Handelskonferenz 1964/1967 ausgehandelten zweiseitigen Abkommen).

Zu Nr. 2

Durch diese Änderungen werden die Tarifstellenbezeichnungen in den Nummern 1 und 2 des Anhangs I des Deutschen Zolltarifs 1968 dem geänderten Schema der Tarifnr. 03.01 angepaßt.

Zu Nr. 3 Buchstabe a und Anlage II

(1) Auf Antrag der Bundesregierung hat die Kommission der Europäischen Gemeinschaften mit Entscheidung vom 14. Juni 1968 [2]) gemäß Artikel 25 Abs. 3 des EWG-Vertrages der Bundesrepublik für Einfuhren aus Drittländern für die Zeit vom 16. Juni 1968 bis 14. Februar 1969 folgendes Zollkontingent zum Verbrauch im Inland gewährt:

Heringe und Sprotten

aus Tarifstelle 03.01 - B - I - a - 2 des Gemeinsamen Zolltarifs

75 000 t, und zwar

41 300 t zollfrei und

33 700 t zum Zollsatz von 0,5 % des Wertes.

(2) Eine ausreichende preisgerechte Versorgung der Bundesrepublik mit Heringen und Sprotten kann nur durch Einfuhren aus Drittländern sichergestellt werden. Die Bundesrepublik hatte deshalb für diese Waren auch in den Vorjahren ein zollbegünstigtes Kontingent beantragt und eröffnet [3]).

(3) Die Einfuhr der oben bezeichneten Waren zum regelmäßigen Zollsatz würde sich nachteilig auf die Preise dieser Waren und der daraus hergestellten Erzeugnisse auswirken.

(4) Im Hinblick auf die in Absatz 2 angeführten wirtschaftlichen Gründe und die noch nicht voll zu übersehende Entwicklung auf dem deutschen Fischereimarkt hatte die Bundesregierung zunächst nur den zollfreien Anteil des Zollkontingents eröffnet (Hinweis auf die Zehnte Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1968 — Zollkontingent für Heringe und Sprotten — vom 30. August 1968 [4])). Im Hinblick auf das weiter bestehende Bedürfnis zollbegünstigter Einfuhren eröffnet die Bundesregierung mit der vorliegenden Verordnung nunmehr das Zollkontingent in voller Höhe.

Zu Nr. 3 Buchstabe b

(1) Bei dem Zollsatz für Bleche der Tarifstelle 73.15 - A - VI - a ist aufgrund der letzten Zollverhandlungen im Rahmen des GATT (Kennedy-Runde) eine stufenweise Senkung auf 7 % des Wertes beschlossen worden (Hinweis auf die Vierte Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1968 — Zollzugeständnisse für EGKS-Waren — vom 24. Juni 1968 [5]).

(2) Durch die vorliegende Verordnung wird auch der Kontingents-Zollsatz (8 % des Wertes) bei dem für Bleche der vorgenannten Tarifstelle bis zum 1. Janaur 1972 vorgesehenen GATT-Zollkontingent zu dem im Rahmen des GATT vereinbarten Teil (zwei Fünftel) gesenkt.

Zu Nr. 3 Buchstabe c und Anlage III

(1) Auf Antrag der Bundesregierung hat die Kommission der Europäischen Gemeinschaften mit Entscheidung vom 17. Juli 1968 [6]) der Bundesrepublik gemäß Artikel 25 Abs. 3 des EWG-Vertrages folgende Zollkontingente für Einfuhren aus Drittländern zum Verbrauch im Zollgebiet für die Zeit vom 1. August 1968 bis 31. Dezember 1968 gewährt:

---

[1]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 172/1
[2]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 167/1
[3]) 1966: 82 000 t, und zwar
31 300 t zollfrei und
50 700 t Zollsatz 0,5 %
1967: 82 000 t, und zwar
29 000 t zollfrei und
53 000 t Zollsatz 0,5 %
[4]) Bundesgesetzbl. II S. 815
[5]) Bundesgesetzbl. II S. 549
[6]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 206/12

1. Rotbarsch, Schellfisch, Kabeljau (Dorsch) und Seelachs, frisch, gekühlt oder gefroren

   aus Tarifstelle 03.01 - B - I - e bzw. 03.01 - B - I - g des Gemeinsamen Zolltarifs

   9 000 t

   Zollsatz: 7,5 % des Wertes für Schellfisch, Kabeljau (Dorsch) und Seelachs,

   6,1 % des Wertes für Rotbarsch

2. Schwarzer Heilbutt, frisch, gekühlt oder gefroren aus Tarifstelle 03.01 - B - I - f des Gemeinsamen Zolltarifs

   3 000 t

   Zollsatz: 4 % des Wertes.

(2) Der auf eine preisgünstige und ausreichende Versorgung abgestellte Inlandsbedarf an diesen Waren kann nur durch Einfuhren aus Drittländern gedeckt werden. Die Bundesrepublik hatte deshalb für diese Waren auch in den Vorjahren zollbegünstigte Kontingente beantragt und eröffnet [7]).

(3) Die Einfuhr der oben bezeichneten Waren nur zum regelmäßigen Zollsatz würde sich nachteilig auf die Preise dieser Waren und der daraus hergestellten Erzeugnisse auswirken.

Zu Nr. 4 und Anlage IV

Durch diese Änderungen werden die Tarifstellenbezeichnungen in Anhang IV Buchstabe a des Deutschen Zolltarifs 1968 dem geänderten Schema der Tarifnr. 03.01 angepaßt.

Zu Nr. 5 und Anlage V

Durch diese Änderungen werden die Tarifstellenbezeichnungen im Anhang IV Buchstabe d des Deutschen Zolltarifs 1968 dem geänderten Schema der Tarifnr. 03.01 angepaßt.

[7]) 1967: 11 000 t für Kabeljau, Seelachs, Schellfisch und Rotbarsch
Zollsatz: 4,5 %
3000 t für Heilbutt
Zollsatz: 3,6 %